



Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Zukunft des Spitalstandorts Malévoz

24 | 06 | 2022



MEDIEN



22. Juni 2022

Pressekonferenz

Zukunft des Spitalstandorts Malévoz

Im September 2021 setzte der Staatsrat eine kantonale Kommission aus Vertretern des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK), des Spital Wallis und der Gemeinde Monthey ein, die beauftragt wurde, Empfehlungen für die Zukunft des Spitalstandorts Malévoz abzugeben. Eine Expertengruppe wurde von der Kommission beauftragt, einen Bericht über die aktuelle Situation des Gesundheits- und Sozialangebots am Standort Malévoz zu erstellen und mehrere Organisationsvarianten für seine Zukunft vorzuschlagen.

Der Staatsrat hat den Bericht zur Kenntnis genommen und sich für eine Variante entschieden.

Der Bericht der Expertengruppe und ihre Schlussfolgerungen werden an einer Pressekonferenz vorgestellt.

Datum und Uhrzeit **Freitag, 24. Juni 2022, 9.00 Uhr**

Ort **Spital Wallis – Standort Malévoz**
Turnhalle
Route de Morgins 10
1870 Monthey

Teilnehmende **Mathias Reynard**
Vorsteher des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK)

Jacques Gasser
Mitglied der Expertengruppe

Thomas Ihde
Mitglied der Expertengruppe

André Meister
Mitglied der Expertengruppe

Murielle Borgeaud
Leitende Pflegefachfrau der Abteilung Psychiatrie und stationäre Psychotherapie des Spitalstandorts Malévoz





24. Juni 2022

Stationäre Psychiatrie im französischsprachigen Wallis

Aufrechterhaltung der Kapazitäten von Malévoz und Schaffung einer Einheit im Mittelwallis

Die kantonale Kommission für die Zukunft des Spitalstandorts Malévoz hat dem Staatsrat einen Vorschlag für die Organisation der stationären Psychiatrie im französischsprachigen Wallis unterbreitet. Die Regierung entschied sich für die Variante, die Spitalkapazitäten am Standort Malévoz aufrechtzuerhalten und eine Einheit mit Krisen- und Notfallbetten im Mittelwallis zu schaffen. Die Arbeiten an der Definition der kantonalen Strategie zur psychischen Gesundheit werden fortgesetzt.

Im Wallis steht die Organisation der stationären Psychiatrie seit mehreren Jahren im Zentrum der Aufmerksamkeit der politischen und gesundheitsbezogenen Behörden. Mit dem Ziel, die Entwicklungsperspektiven der Psychiatrie im Wallis zu entwerfen, wurde 2020 vom Kanton eine kantonale Strategie zur psychischen Gesundheit ausgearbeitet. Basierend auf der Prävention, dem lokalen Ausbau von ambulanten Leistungen und der Reduktion von Hospitalisierungen sah sie eine Reduktion der Anzahl stationärer Spitalbetten sowie die Dezentralisierung bestimmter Betten vor.

Diese Strategie löste unter anderem im Grossen Rat starke Reaktionen aus. Dieser verlangte die Aussetzung des Projekts und forderte umfassende Überlegungen zur Rolle von Malévoz. So wurde im September 2021 eine kantonale Kommission eingesetzt, die sich aus Vertretern des Spital Wallis, den Behörden der Gemeinde Monthey sowie des Kantons Wallis zusammensetzte. Ihre Aufgabe bestand darin, der Regierung Vorschläge zur Nutzung des Spitalstandorts Malévoz zu unterbreiten, wobei die verschiedenen Interessen der Patienten, der Akteure im Gesundheitswesen, der Gesellschaft, der Politik und der Wirtschaft zu berücksichtigen waren.

Um ihre Aufgabe zu erfüllen, beauftragte die kantonale Kommission eine Gruppe von drei Experten mit der Beurteilung der aktuellen Situation des Gesundheits- und Sozialangebots am Standort Malévoz. Der Bericht der Expertengruppe zeigt die Stärken und Schwächen der aktuellen Organisation auf und schlägt mehrere Varianten für die Organisation der stationären Psychiatrie im französischsprachigen Wallis vor.

Die vom Staatsrat gewählte Variante besteht in der Aufrechterhaltung der Spitalkapazitäten am Standort Malévoz und der Schaffung einer Einheit mit Krisen- und Notfallbetten im Mittelwallis. Seine Hauptmerkmale sind die folgenden. Ein Zentrum, das aus einer Einheit mit Notfall- und Krisenbetten besteht und den sogenannten "Kurzinterventionen" gewidmet ist, wird es ermöglichen, Patienten mit psychischen Problemen zu behandeln und zu betreuen, und zwar für alle Altersklassen, Bevölkerungsgruppen und Diagnosen. Es wird sich im Zentralwallis befinden. Das zweite Zentrum wird die psychiatrische Gesamtversorgung für mittlere und lange Aufenthalte für den französischsprachigen Teil des Kantons sicherstellen und wird sich wie bisher am Standort Malévoz befinden.

In den nächsten Schritten wird ein genaues Konzept für die stationäre psychiatrische Notfall- und Krisenversorgung für das Zentralwallis erarbeitet und eine Kostenschätzung für die Renovierung des Standorts Malévoz erstellt. Zudem wird



für die stationäre Psychiatrie der Bedarf für das französischsprachige Wallis ermittelt, um die Zielkapazitäten der beiden Zentren zu bestimmen.

Parallel dazu wird eine Stärkung der Strukturen für die ambulante psychiatrische Versorgung erfolgen. Es sollten daher alle Partner einbezogen werden, um einen Ausbau des Angebots, die Einrichtung eines mobilen Dienstes sowie ein Projekt für die Behandlung zu Hause zu ermöglichen.

Kontaktpersonen

Mathias Reynard, Vorsteher des Departementes für Gesundheit, Soziales und Kultur,
027 606 50 95

Rapport du groupe d'experts pour l'avenir du site hospitalier de Malévoz

Bericht der Expertengruppe für die Zukunft des Spitalstandorts Malévoz

Conférence de presse

24 juin 2022

Pressekonferenz

24. Juni 2022

Ordre du jour

- ▲ M. Mathias Reynard, chef du Département de la santé, des affaires sociales et de la culture (DSSC)
 - Introduction
- ▲ Prof Jacques Gasser, Dr Thomas Ihde, M. André Meister
 - Présentation du rapport
- ▲ Mme Murielle Borgeaud, Infirmière cheffe du Service de psychiatrie et psychothérapie hospitalière, HVS
 - Témoignage et expérience
- ▲ Conclusion

Ablauf

- ▲ Herr Mathias Reynard, Vorsteher des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK)
 - Einführung
- ▲ Prof. Jacques Gasser, Dr. Thomas Ihde, Herr André Meister
 - Vorstellung des Berichts
- ▲ Frau Murielle Borgeaud, Pflegedienstleiterin für Psychiatrie und Psychotherapie, HVS
 - Erfahrungen und Berichte
- ▲ Schlussfolgerung

Historique / Vorgeschichte

▲ 2020

- Mandat au bureau de conseil Consultations & Analyses
- Lignes directrices 2030 pour l'organisation hospitalière de la psychiatrie du Valais romand présentées en juin
 - réduction du nombre de lits hospitaliers stationnaires
 - décentralisation de certains lits
- Vives réactions → suspension du dossier

▲ 2020

- Auftrag an das Beratungsbüro Beratungen & Analysen
- Richtlinien 2030 für die Spitalorganisation der Psychiatrie im französischsprachigen Wallis im Juni vorgelegt
 - Reduzierung der Anzahl der stationären Spitalbetten
 - Dezentralisierung bestimmter Betten
- Heftige Reaktionen → Aussetzung des Projekts

24.06.2022 / 3

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Historique / Vorgeschichte

▲ 2021

- Mise sur pied d'une nouvelle commission cantonale pour l'avenir du site hospitalier de Malévoz
 - Etat du Valais
 - Hôpital du Valais
 - Commune de Monthey
- Trois experts mandatés

▲ 2021

- Gründung einer neuen kantonalen Kommission für die Zukunft des Spitalstandorts Malévoz
 - Staat Wallis
 - Spital Wallis
 - Gemeinde Monthey
- Drei Experten beauftragt

24.06.2022 / 4

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Les mandataires / Die Bevollmächtigten

▲ André Meister

- membre de la direction de l'entreprise NOVO Business Consultants SA pour les prestataires de soins de santé, spécialiste en système de santé et économiste de la santé

▲ Thomas Ihde

- médecin spécialiste ISFM en psychiatrie et psychothérapie, président de Pro Mente Sana et médecin-chef de l'unité de psychiatrie de Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG

▲ Jacques Gasser

- prof. honoraire UNIL, ancien chef du Département de psychiatrie du CHUV

▲ André Meister

- Mitglied der Geschäftsleitung der Firma NOVO Business Consultants AG für Gesundheitsdienstleister, Gesundheitssystemspezialist und Gesundheitsökonom

▲ Thomas Ihde

- Facharzt SIWF für Psychiatrie und Psychotherapie, Präsident von Pro Mente Sana und Chefarzt der psychiatrischen Abteilung der Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG.

▲ Jacques Gasser

- Honorarprofessor UNIL, ehemaliger Leiter der Abteilung für Psychiatrie des CHUV

Le mandat / Das Mandat

- ▲ Établir une **évaluation de la situation actuelle** de l'offre sanitaire et sociale sur le site de Malévoz avec une identification des **forces et faiblesses**

- ▲ Proposer **plusieurs principes et variantes d'organisation** avec une **évaluation selon des critères sanitaires, sociaux et économiques**

- ▲ Une **proposition d'organisation optimale**

- ▲ Déterminer un **échancier fixant les principaux jalons** des transformations

- ▲ Erstellen einer **Einschätzung der aktuellen Situation** des Gesundheits- und Sozialangebots am Standort Malévoz mit einer Identifizierung der **Stärken und Schwächen**

- ▲ **mehrere Organisationsprinzipien und -varianten** mit einer **Einschätzung nach gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Kriterien** vorschlagen

- ▲ Ein **Vorschlag für eine optimale Organisation**

- ▲ **einen Zeitplan festlegen, der die wichtigsten Meilensteine** der Veränderungen **festlegt**

Méthode de travail / Arbeitsmethode (1/2)

- ▲ **Analyse** des nombreux **documents**, produits depuis au moins 2018, sur des projets de développement de la psychiatrie valaisanne
- ▲ **Analyse** der zahlreichen **Dokumente**, die seit mindestens 2018 zu Entwicklungsprojekten der Walliser Psychiatrie erstellt wurden
- ▲ **Rencontre avec** de nombreux **acteurs impliqués** dans cette organisation :
 - Le personnel de l'Hôpital du Valais (HVS) travaillant sur le site de Malévoz
 - La direction de l'HVS
 - Les autorités politiques de Monthey
 - La commission SAI du Grand Conseil
 - Des membres du comité du Groupement des psychiatres psychothérapeutes de la Société Médicale du Valais
 - Des représentants de Pro Mente Sana
- ▲ **Treffen mit** zahlreichen **Akteuren**, die an dieser Organisation **beteiligt sind** :
 - Personal des Spitals Wallis (HVS), das am Standort Malévoz arbeitet
 - Die Direktion des HVS
 - Die politischen Behörden von Monthey
 - Die GSI-Kommission des Grossen Rates
 - Aus den Vorstandsmitgliedern der Gruppierung der Psychiater-Psychotherapeuten der Walliser Ärztesgesellschaft
 - Vertreter von Pro Mente Sana

24.06.2022 / 7

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Méthode de travail / Arbeitsmethode (2/2)

- ▲ **Formulation de propositions d'organisation sous forme de variantes**
- ▲ **Formulierung von Organisationsvorschlägen in Form von Varianten**
- ▲ **Analyse des différentes alternatives** grâce à la méthode ACU
- ▲ **Analyse verschiedener Alternativen** mithilfe der ACU-Methode

24.06.2022 / 8

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Inscription de la psychiatrie valaisanne dans un contexte plus large

▲ **Recommandations d'instances internationales (ONU, OMS) :** approche inclusive avec une intégration aussi large que possible des personnes souffrant de graves handicaps psychiques dans leur environnement normal.

- ✗ grande clinique centrale
- ✓ petites unités intégrées dans des offres somatiques ou sociales régionales

Einordnung der Walliser Psychiatrie in einen breiteren Kontext

▲ **Empfehlungen internationaler Gremien (UNO, WHO) :** ein inklusiver Ansatz mit einer möglichst weitgehenden Integration von Menschen mit schweren psychischen Behinderungen in ihr normales Umfeld.

- ✗ eine große Zentralklinik
- ✓ kleinere Einheiten, die in regionale somatische oder soziale Angebote eingebunden sind.

Etat des lieux

Forces

- Hôpital psychiatrique centralisé (Malévoz)
- Personnel motivé et compétent
- Le recrutement de personnel qualifié semble assez facile grâce aux frontaliers
- Spécificités intéressantes et reconnues :
 - Hôpital pavillonnaire ouvert et grande attention pour diminuer le plus possible les traitements contraints
 - Jardin utilisé comme un outil thérapeutique
 - Projets socio-culturels sur le site avec participation des patients et bonne intégration avec la ville

Opportunités

- Développement d'une psychiatrie de proximité, ambulatoire, intégrée
- Mise en place d'une psychiatrie mieux intégrée à la médecine somatique et communautaire (y.c. mutualisation des moyens existants)
- Possibilité de mettre en place une transformation par étape
- Coopération accrue avec le Haut-Valais (rôle des psychologues, psychiatrie intégrée etc.)

Faiblesses

- Infrastructures vétustes
- Forte prépondérance de la psychiatrie institutionnelle
- Centres surchargés, délivrant des prestations ambulatoires
- Prise en charge des crises psychiques aiguës, des urgences et suivi des maladies à évolution chronique pas optimale
- Situation géographique (en périphérie du Valais central)
- Transparence encore insuffisante du financement de la psychiatrie
- Modèle de soins traditionnel axé sur les soins hospitaliers
- Choix pour les patients très limités
- Utilisation insuffisante des moyens financiers du canton pour une psychiatrie intermédiaire tournée vers l'avenir

Menaces

- Augmentation de population → besoins augmentent
- Activité de la psychiatrie de l'enfant / adolescent et de l'adulte en constante augmentation
- Populations vulnérables de plus en plus exclues des systèmes socio-sanitaires traditionnels
- L'hôpital du Valais ne dispose pas des ressources supplémentaires nécessaires pour la psychiatrie
- Pénurie de compétences spécialisées médicales et soignantes

Stand der Dinge

Kräfte

- Zentrale psychiatrische Klinik (Malévoz)
- Motiviertes und kompetentes Personal
- Die Einstellung von qualifiziertem Personal scheint dank der Grenzgänger recht einfach zu sein
- Interessante und anerkannte Besonderheiten:
 - Offenes Pavillonkrankenhaus und große Aufmerksamkeit, um Zwangsbehandlungen so weit wie möglich zu reduzieren
 - Garten als therapeutisches Mittel eingesetzt
 - Soziokulturelle Projekte auf dem Gelände mit Patientenbeteiligung und guter Integration mit der Stadt

Schwächen

- Veraltete Infrastruktur
- Starke Dominanz der institutionellen Psychiatrie
- Überlastete Zentren, die ambulante Leistungen erbringen
- Versorgung akuter psychischer Krisen, Notfälle und Betreuung chronisch verlaufender Krankheiten nicht optimal
- Geographische Lage (am Rande des Zentralwallis)
- Noch unzureichende Transparenz der Finanzierung der Psychiatrie
- Traditionelles Pflegemodell mit Schwerpunkt auf Krankenhauspflege
- Wahlmöglichkeiten für Patienten sehr eingeschränkt
- Unzureichende Nutzung der finanziellen Mittel des Kantons für eine zukunftsorientierte intermediäre Psychiatrie

Möglichkeiten

- Entwicklung einer gemeindenahen, ambulanten, integrierten Psychiatrie
- Aufbau einer Psychiatrie, die besser in die somatische und gemeindenaher Medizin integriert ist (einschließlich der Zusammenlegung bestehender Mittel)
- Möglichkeit einer schrittweisen Umgestaltung
- Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Oberwallis (Rolle der Psychologen, integrierte Psychiatrie usw.)

Bedrohungen

- Bevölkerungswachstum → Bedürfnisse steigen
- Aktivität der Kinder-/Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie steigt stetig an
- Gefährdete Bevölkerungsgruppen, die zunehmend aus den traditionellen Sozial- und Gesundheitssystemen ausgeschlossen werden
- Das Spital Wallis verfügt nicht über die notwendigen zusätzlichen Ressourcen für die Psychiatrie
- Mangel an medizinischen und pflegerischen Fachkenntnissen

Les différents scénarios

Die verschiedenen Szenarien

Variante 1

Un hôpital psychiatrique centralisé (statu quo) / Eine zentralisierte psychiatrische Klinik (Status quo)

- ▲ Rénovation / remise en état du site de Malévoz avec des investissements importants
- ▲ Tous les lits psychiatrie adulte et personne âgée sur le site de Malévoz/Saint Amé
- ▲ Pas de réduction du nombre de lits sur le site de Malévoz
- ▲ Renforcement / augmentation des prestations ambulatoires et création d'équipes mobiles sur les sites de soins somatiques aigus du CHVR
- ▲ Pas de lits psychiatrie adulte aigue dans les hôpitaux de soins somatiques aigus
- ▲ Renovierung / Instandsetzung der Anlage in Malévoz mit hohen Investitionen
- ▲ Alle Betten der Erwachsenen- und Alterspsychiatrie am Standort Malévoz/Saint Amé
- ▲ Keine Reduktion der Bettenzahl am Standort Malévoz
- ▲ Stärkung / Erhöhung der ambulanten Leistungen und Schaffung von mobilen Teams an den Standorten der somatischen Akutpflege des CHVR
- ▲ Keine Betten für akute Erwachsenenpsychiatrie in Krankenhäusern für somatische Akutpflege

24.06.2022 / 13

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Variante 2

1/4

Deux centres psychiatriques (Valais central et Bas-Valais) / Zwei psychiatrische Zentren (Mittelwallis und Unterwallis)

Centre psychiatrique Valais central

- ▲ Création d'un centre d'intervention psychiatrique brève à l'HVS
- ▲ Porte d'entrée des services psychiatriques du Valais romand et plateforme d'orientation psychiatrique avec un numéro de téléphone unique

Psychiatrisches Zentrum Mittelwallis

- ▲ Einrichtung eines Zentrums für psychiatrische Kurzintervention am HVS
- ▲ Eingangstor zu den psychiatrischen Diensten im französischsprachigen Wallis und Plattform für die psychiatrische Orientierung mit einer einheitlichen Telefonnummer

24.06.2022 / 14

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Variante 2

2/4

Deux centres psychiatriques (Valais central et Bas-Valais) / Zwei psychiatrische Zentren (Mittelwallis und Unterwallis)

Centre psychiatrique Valais central

- ▲ Création d'une unité de lits d'urgences / crise
 - Le centre gère les urgences (service de garde 7/7 et 24/24) et les crises psychiques aiguës avec une possibilité d'hospitalisation brève (environ 5 jours).
 - La suite du traitement se poursuit en ambulatoire ou par une hospitalisation de plus longue durée sur le site de Malévoz.
- ▲ Prestations ambulatoires pour la population du Valais central (env. 145'000 habitants) avec une équipe mobile pour le Valais central et la possibilité d'assurer des hospitalisations à domicile

Psychiatrisches Zentrum Mittelwallis

- ▲ Einrichtung einer Bettenstation für Notfälle/Krisen
 - Das Zentrum behandelt Notfälle (Bereitschaftsdienst 7/7 und 24/24) und akute psychische Krisen mit der Möglichkeit eines kurzen Krankenhausaufenthalts (ca. 5 Tage).
 - Die weitere Behandlung wird ambulant oder durch einen längeren Krankenhausaufenthalt am Standort Malévoz fortgesetzt.
- ▲ Ambulante Leistungen für die Bevölkerung des Mittelwallis (ca. 145'000 Einwohner) mit einem mobilen Team für das Mittelwallis und der Möglichkeit, Spitalaufenthalte zu Hause zu gewährleisten

24.06.2022 / 15

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Variante 2

3/4

Deux centres psychiatriques (Valais central et Bas-Valais) / Zwei psychiatrische Zentren (Mittelwallis und Unterwallis)

Centre psychiatrique Bas-Valais à Malévoz

- ▲ Assure une prise en charge globale psychiatrique pour les longs séjours pour tout le Valais romand (env. 275'000 habitants) pour l'ensemble des classes d'âge (jeunes adultes, adultes, personnes âgées), des groupes de population et des diagnostics
- ▲ Assure pour toute la partie romande du canton les soins psychiatriques pour des séjours de durée moyenne à longue (adultes et personnes âgées)

Psychiatrisches Zentrum Unterwallis in Malévoz

- ▲ Gewährleistet eine umfassende psychiatrische Versorgung für Langzeitaufenthalte für die Bevölkerung des französischsprachigen Wallis (ca. 275'000 Einwohner) für alle Altersklassen (junge Erwachsene, Erwachsene, ältere Menschen), Bevölkerungsgruppen und Diagnosen
- ▲ Stellt für den gesamten französischsprachigen Teil des Kantons die psychiatrische Versorgung für mittel- bis langfristige Aufenthalte (Erwachsene und ältere Menschen) sicher

24.06.2022 / 16

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Variante 2

4/4

Deux centres psychiatriques (Valais central et Bas-Valais) / Zwei psychiatrische Zentren (Mittelwallis und Unterwallis)

Centre psychiatrique Bas-Valais à Malévoz

- ▲ Construction d'un pavillon neuf / rénovation partielle ou totale du site de Malévoz en fonction d'une capacité cible qui reste à déterminer
- ▲ Parallèlement, renforcement des structures de prise en charge psychiatrique en dehors de l'hôpital :
 - Renforcement de la prise en charge ambulatoire
 - Développement des équipes mobiles
 - Recherche de solutions pour construire des prises en charge à domicile

Psychiatrisches Zentrum Unterwallis in Malévoz

- ▲ Bau eines neuen Pavillons / teilweise oder vollständige Renovierung des Standorts Malévoz in Übereinstimmung mit einer noch festzulegenden Zielkapazität
- ▲ Parallel dazu Stärkung der Strukturen für psychiatrische Betreuung außerhalb des Krankenhauses :
 - Stärkung der ambulanten Versorgung
 - Entwicklung mobiler Teams
 - Suche nach Lösungen für den Aufbau einer häuslichen Betreuung

24.06.2022 / 17

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Variante 3

Une psychiatrie unie à la médecine somatique / Eine mit der somatischen Medizin vereinte Psychiatrie

- ▲ Réorientation du site de Malévoz → Abandon de la mission psychiatrique
- ▲ Création d'un centre psychiatrique pour le Valais central à l'hôpital de Sion et un centre psychiatrique pour le Bas-Valais à Martigny. Chaque centre :
 - assure une prise en charge psychiatrique globale pour la population du Valais central et du Bas-Valais;
 - gère les crises psychiques aiguës, les urgences (service de permanence 24h/24) et le suivi des maladies à évolution chronique dans sa région;
 - délivre également des prestations ambulatoires et dispose d'une équipe mobile.
- ▲ Neuausrichtung des Standorts Malévoz → Aufhebung des psychiatrischen Aufgabenbereichs
- ▲ Einrichtung eines psychiatrischen Zentrums für das Mittelwallis im Spital von Sitten und eines psychiatrischen Zentrums für das Unterwallis in Martinach. Jedes Zentrum :
 - gewährleistet eine umfassende psychiatrische Versorgung für die Bevölkerung des Mittel- und Unterwallis;
 - kümmert sich um akute psychische Krisen, Notfälle (24-Stunden-Bereitschaftsdienst) und die Betreuung von chronisch verlaufenden Krankheiten in seiner Region;
 - erbringt auch ambulante Leistungen und verfügt über ein mobiles Team.

24.06.2022 / 18

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Questions financières / Finanzielle Fragen

- ▲ Transparence encore insuffisante du financement de la psychiatrie
- ▲ Une simulation sommaire montre que le financement d'une rénovation ou d'une reconstruction partiellement à neuf est possible avec un échelonnement des investissements sur plusieurs années.
- ▲ Le financement de telles équipes mobiles nécessiterait un financement public d'environ Fr. 0.5 millions par équipe mobile.
- ▲ Le traitement à domicile nécessite une discussion entre les assurances, l'HVS et le DSSC.
- ▲ Noch unzureichende Transparenz der Finanzierung der Psychiatrie
- ▲ Eine grobe Simulation zeigt, dass die Finanzierung einer Renovierung oder eines teilweise neuwertigen Wiederaufbaus mit einer Staffelung der Investitionen über mehrere Jahre möglich ist.
- ▲ Die Finanzierung solcher mobiler Teams würde eine öffentliche Finanzierung von ca. 0,5 Mio. pro mobilem Team erfordern.
- ▲ Die Behandlung zu Hause erfordert eine Diskussion zwischen den Versicherungen, dem HVS und dem DGSK.

24.06.2022 / 19

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Nos recommandations / Unsere Empfehlungen (1/4)

- ▲ Nécessité d'une conception globale des soins psychiatriques dans le canton du Valais et d'une vision politique de la santé mentale du canton
- ▲ Projet réaliste de développement sur plusieurs années qui devra être accepté par tous les acteurs du projet
- ▲ Notwendigkeit eines Gesamtkonzepts für die psychiatrische Versorgung im Kanton Wallis und einer politischen Vision für die psychische Gesundheit des Kantons
- ▲ Realistisches Entwicklungsprojekt über mehrere Jahre, das von allen Projektbeteiligten akzeptiert werden sollte

24.06.2022 / 20

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Nos recommandations / Unsere Empfehlungen (2/4)

- ▲ Préparation d'un plan de développement pour la santé mentale valaisanne pour les années 2025-2030 par le Service de la santé publique (SSP), en collaboration avec l'HVS et avec tous les acteurs concernés (soignants, patients, administrateurs, autorités politiques, etc.) en se basant sur les travaux déjà effectués et proposés par le SSP en collaboration avec l'HVS
- ▲ Vorbereitung eines Entwicklungsplans für die psychische Gesundheit im Wallis für die Jahre 2025-2030 von der Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) in Zusammenarbeit mit dem HVS und mit allen betroffenen Akteuren (Pflegepersonal, Patienten, Verwaltungspersonal, politische Behörden etc.) auf der Grundlage der bereits durchgeführten Arbeiten der DGW in Zusammenarbeit mit dem HVS

24.06.2022 / 21

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Nos recommandations / Unsere Empfehlungen (3/4)

- ▲ Parmi les variantes évoquées ci-dessus, **nous retenons la variante 2**
- ▲ Les variantes 1 et 3 ne nous semblent pas devoir être retenues pour aller vers une analyse plus profonde.
- ▲ Pas de réduction du nombre de places d'hospitalisation à court terme (sous réserve d'une évaluation des besoins)
- ▲ Augmentation des moyens mis à disposition pour les soins aux personnes âgées et aux enfants
- ▲ Augmentation de la capacité à délivrer des prestations ambulatoires et création d'équipes mobiles
- ▲ Développement du traitement à domicile
- ▲ Von den oben genannten Varianten **wählen wir Variante 2 aus**
- ▲ Die Varianten 1 und 3 sollten unserer Ansicht nach nicht weiterverfolgt werden, um zu einer tieferen Analyse zu gelangen.
- ▲ Kein kurzfristiger Abbau von Hospitalisierungsplätzen (vorbehaltlich einer Bedarfsanalyse)
- ▲ Erhöhung der Mittel, die für die Pflege von älteren Menschen und Kindern zur Verfügung gestellt werden
- ▲ Erhöhung der Kapazität zur Erbringung ambulanter Leistungen und Einrichtung mobiler Teams
- ▲ Entwicklung der Behandlung zu Hause

24.06.2022 / 22

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Nos recommandations / Unsere Empfehlungen (4/4)

- ▲ Pour la mise en œuvre du plan développement 2025-2030 :

Recommandation à l'HVS de poursuivre ses travaux d'élaboration d'un mode de gestion spécifique de la psychiatrie visant à terme à confier un mandat de prestations clair aux institutions psychiatriques de ses deux centres hospitaliers (CHVR et SZO)

- ▲ Im Hinblick auf die Umsetzung des Entwicklungsplans 2025-2030 :

Empfehlen an das HVS, seine Arbeiten zur Ausarbeitung eines spezifischen Managementmodus für die Psychiatrie fortzusetzen, der letztlich darauf abzielt, den psychiatrischen Einrichtungen seiner beiden Spitalzentren (CHVR und SZO) einen klaren Leistungsauftrag zu erteilen

Propositions de calendrier / Vorschläge für einen Zeitplan (1/2)

Étape 1 : Choix de la variante par les autorités politiques

- ▲ Planifier les changements et élaborer une vision à l'horizon 2025-2030 par le DSSC, en concertation avec le SSP et l'HVS
- ▲ Préciser la répartition de la conceptualisation, de la mise en œuvre et de la gestion de ces différentes propositions
- ▲ Créer un groupe de suivi du projet
- ▲ Définir des indicateurs et des outils de gestion pour le suivi du projet avec les acteurs du terrain

Schritt 1: Auswahl der Variante durch die politischen Behörden

- ▲ Planung von Veränderungen und Entwicklung einer Vision für den Zeitraum 2025-2030 durch das DGSK in Abstimmung mit der DGW und dem HVS
- ▲ Präzision der Aufteilung der Konzeptualisierung, Umsetzung und Verwaltung dieser verschiedenen Vorschläge
- ▲ Eine Projektverfolgungsgruppe gründen
- ▲ Festlegung von Indikatoren und Managementinstrumenten für die Überwachung des Projekts mit den Akteuren vor Ort

Propositions de calendrier / Vorschläge für einen Zeitplan (2/2)

Étape 2 : Développement par l'HVS d'équipes mobiles et de l'ambulatorio (3 ans)

- ▲ Création et mise en place d'équipes mobiles
- ▲ Planification et initiation de la rénovation du site de Malévoz
- ▲ Mise en œuvre de projet pilote « traitement à domicile »

Étape 3 : Évaluation continue et adaptation dynamique

Schritt 2: Entwicklung von mobilen Teams und ambulanter Versorgung durch das HVS (3 Jahre)

- ▲ Bildung und Einsatz von mobilen Teams
- ▲ Planung und Beginn der Renovierung des Standorts Malévoz
- ▲ Durchführung eines Pilotprojekts "Behandlung zu Hause".

Schritt 3: Kontinuierliche Bewertung und dynamische Anpassung

24.06.2022 / 25

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Retour des acteurs du terrain / Feedback der Akteure vor Ort

▲ Mme Murielle Borgeaud

- Infirmière cheffe du Service de psychiatrie et psychothérapie hospitalière, HVS

▲ Frau Murielle Borgeaud

- Pflegedienstleiterin für Psychiatrie und Psychotherapie, HVS

24.06.2022 / 26

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Conclusions / Schlussfolgerungen

- ▲ Le Conseil d'Etat suit les recommandations des experts et retient la **variante 2**
 - Maintien des capacités du site hospitalier de Malévoz
 - Création de capacités hospitalières stationnaires dans le Valais central pour la prise en charge psychiatrique d'urgence et de crise
- ▲ Der Staatsrat folgt den Empfehlungen der Experten und entscheidet sich für **Variante 2**
 - Aufrechterhaltung der Kapazitäten des Spitalstandorts Malévoz
 - Schaffung von stationären Spitalkapazitäten im Mittelwallis für die psychiatrische Notfall- und Krisenversorgung

24.06.2022 / 27

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Suite des travaux / Fortsetzung der Arbeit

- ▲ Évaluation des besoins hospitaliers stationnaires psychiatriques
- ▲ Evaluation des stationären psychiatrischen Spitalbedarfs
- ▲ Élaboration du concept pour la prise en charge psychiatrique stationnaire d'urgence/crise pour le Valais central
- ▲ Erarbeitung des Konzepts für die stationäre psychiatrische Notfall-/Krisenversorgung für das Mittelwallis
- ▲ Préparation de la rénovation du site de Malévoz :
 - mise au concours
 - développement du projet d'étude, estimation des coûts et du financement des investissements et élaboration d'un planning
- ▲ Vorbereitung der Renovierung des Standorts Malévoz :
 - Ausschreibung
 - Entwicklung des Studienprojekts, Schätzung der Kosten und der Finanzierung der Investitionen und Erstellung eines Zeitplans

24.06.2022 / 28

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Suite des travaux / Fortsetzung der Arbeit

- ▲ En parallèle, développement et mise en œuvre des concepts suivants :
 - équipes mobiles
 - traitement à domicile
 - unité pour les adolescents et les jeunes adultes
- ▲ Parallel dazu Entwicklung und Umsetzung der folgenden Konzepte :
 - mobile Teams
 - Behandlung zu Hause
 - Einheit für Jugendliche und junge Erwachsene

Merci de votre
attention

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

▲ Questions / réponses

▲ Fragen / Antworten

▲ Cafés, boissons

▲ Kaffee, Getränke